

Von der Gesamtfläche des Staats entfallen hinsichtlich der Bodenbenutzung 50,7 Proz. auf Ackerland u. Gärten, 0,1 auf Weinberge, 9,4 auf Wiesen, 5,9 auf Weiden etc. u. 23,7 Proz. auf Holzungen. Zu den Weiden werden die großen Seeflächen u. Moore in den nordwestlichen Landes-teilen gerechnet. Die Viehzählung von 1900 ergab: 2,923,627 Pferde, 10,876,972 Stück Rindvieh, 7,001,518 Schafe, 10,966,921 Schweine und 2,051,560 Ziegen. — Die Reederei zählte 1903: 2108 Seeschiffe zu 1,173,354 Reg.=Tons, davon 571 Dampfer zu 919,858 Reg.=Tons; es liefen in preussischen Häfen ein: 67,319 Seeschiffe zu 7,844,306 Reg.=Tons, aus: 65,640 Schiffe zu 7,550,852 Reg.=Tons.

Als Grundlage für die Verfassung des Staats gilt die Verfassungsurkunde vom 31. Jan. 1850 mit freilich mehrfach seitdem erfolgten Änderungen. Die Landesvertretung besteht aus 2 Kammern, dem Herrenhaus und dem Haus der Abgeordneten. Jenes zählt (1901) 324 Mitglieder, nämlich die vom König berufenen großjährigen Prinzen des königlichen Hauses (in der Zahl nicht enthalten), erbliche Mitglieder aus dem höheren Adelstand, vom König auf Lebenszeit ernannte Mitglieder, auf Präsentation gewisser Körperchaften u. Verbände vom König ernannte Mitglieder. Das Haus der Abgeordneten besteht aus 433 durch allgemeine Volkswahl indirekt erwählten Mitgliedern. Die obersten Staatsbehörden sind der Staatsrat u. das Staatsministerium; letzteres ist zusammengesetzt aus dem Präsidium u. den 9 Ministerien: 1) der auswärtigen Angelegenheiten, 2) der Finanzen, 3) der geistlichen, Unterrichts- u. Medizinalangelegenheiten, 4) für Handel u. Gewerbe, 5) des Inneren, 6) der Justiz, 7) des Kriegs, 8) für Landwirtschaft, Domänen u. Forsten, 9) der öffentlichen Arbeiten. Andere Zentralbehörden sind: der evangelische Oberkirchenrat für die 8 alten Provinzen, die Oberrechnungskammer u. der Rechnungshof des Deutschen Reichs (in Potsdam), die Staatsschuldenkommission, die Staatsschuldentilgungskommission. Für die innere Verwaltung zerfällt der Staat außer dem Stadtfreie Berlin u. den hohenzollernschen Landen in 12 Provinzen, die in 37 Regierungsbezirke (neu hinzugekommen ist 1905 der Regbez. Allenstein) geteilt werden; letztere zerfallen wieder in Kreise Oberämter in den hohenzollernschen Landen, von denen die Städte über 25,000 Ew. meist eigene Stadtfreie bilden. Für die evangelische Kirche bestehen 11 Konsistorien, je 1 für jede Provinz, für Berlin u. Brandenburg zusammen 1; für die katholische Kirche gibt es 2 Erzbistümer u. 10 Bistümer. Für den Bergbau zerfällt der Staat in die Bezirke der 5 Oberbergämter zu Breslau, Halle, Klausthal, Dortmund u. Bonn; für die indirekten Steuern u. Zölle existieren 12 Provinzial-Steuerdirektionen, 1 für Berlin u. Brandenburg, je 1 für die übrigen Provinzen. In bezug auf die Rechtspflege bestehen für P. 13 Oberlandesgerichte, deren Bezirke sich wesentlich den Provinzen anschließen (2 für Hessen=Nassau), aber auch einige nicht-preussische Landesteile (Anhalt, Schwarzburg-Sonderhausen, Waldeck, Lippe) umfassen, wie denn auch einige preussische Gebiete (die Kreise Schleusingen, Jiegenrück u. Schmalkalden) zu anderen Oberlandesgerichtsbezirken gehören. Unter den Bildungsanstalten sind (1905) zu nennen: 11 Universitäten, 1 Lyzeum Hofmann (Braunsberg), 4 technische Hochschulen, 4 Kunstakademien, 303 Gymnasien, 53 Progymnasien, 29 Realgymnasien, 38 Oberrealschulen, 137 Realschulen, 23 Realprogymnasien, 17 Landwirtschaftsschulen, 135 Lehrerseminare etc. — Der Staatshaushaltsetat für 1904/05 ist veranschlagt an Nettoeinnahmen auf 1,480,501,907 Mk. Von den Ausgaben fallen 2,629,288,668 Mk. auf dauernde, 174,516,382 Mk. auf außerordentliche Ausgaben, so daß sich die ganze Ausgabe auf 2,803,805,050 Mk. beläuft. Von den Einnahmen entfallen auf die Domänen 27,174,540, die Forsten 99,368,000 Mk., die direkten Steuern 220,413,400, die indirekten Steuern 93,853,000, die Lotterien 91,631,900, das Seehandlungsinstitut 2,449,000, die Verwaltung für Berg-, Hütten- u. Salinenwesen 203,370,050, Verwaltung der Eisenbahnangelegenheiten 1,528,145,712, allgemeine Finanzverwaltung 386,729,561, Staatsverwaltungseinnahmen 157,474,647 Mk. Von den dauernden Ausgaben entfallen auf die Betriebs-, Erhebungs- u. Verwaltungskosten der einzelnen Einnahmeweige 1,323,303,143, auf die Dotationen u. allgemeine Finanzverwaltung 731,511,942 u.

auf die Staatsverwaltungsausgaben 574,473,583 Mk. Bei der letzten Summe ist beteiligt das Staatsministerium mit 13,059,237, das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten mit 554,700, das Finanzministerium mit 119,307,574, das Ministerium der öffentlichen Arbeiten mit 34,972,989, das Ministerium für Handel u. Gewerbe mit 16,183,218, das Justizministerium mit 120,508,600, das Ministerium des Inneren mit 82,126,680, das Ministerium für Landwirtschaft, Domänen u. Forsten mit 28,626,555, das Ministerium für geistliche, Unterrichts- u. Medizinalangelegenheiten mit 158,986,512 Mk. Die Staatsschulden belaufen sich nach dem Etat für 1904/05 auf 7,035,046,443 Mk. Die Matricularbeiträge betragen für 1905: 163,775,977 Mk. Von den Truppen des deutschen Heeres gehören das Gardekorps u. die Armeekorps 1—11 u. 17 dem preussischen Staat an; jedoch befinden sich bei dem 4., 9., 10. u. 11. Armeekorps auch die Truppen aus den kleineren nord- u. mitteldeutschen Staaten, während preussische Truppenteile sich außerdem noch bei dem 14. u. ganz besonders bei dem 15. u. 16. Armeekorps befinden.

Preußen in Westfalen, Bahnhof, zu Gahlen (s. d.), P. Lünen; 57 Ew., TE (Linie Dortmund-Lidinghausen der Preuß. Staatsb.).

— s. auch Tilsit=Preußen u. Ragnit.

Preußendorf, St. u. Rttgr., Preuß., Pr. Westpr., NB. Marienwerder, Kr. u. WB. Deutsch-Krone, P. Rujchenberg, E. Harnelsdorf 3 km; 238 Ew.

— s. auch Neu=Preußendorf.

Preußisch-Arnau, Rttgr., Preuß., Pr. Ostpr., NB., Landfr., WB. u. E. Königsberg i. Pr. 9 km, P. Arnau a. Pregel; 167 Ew.

Preußisch-Börnedt, PTE, zu Börnedt Kr. Ucker-sleben, s. d. (Linie Gilsleben-Stahfurt der Preuß. Staatsb.).

Preußisch-Gulan, Kreis, Preuß., Pr. Ostpr., NB. Königsberg, mit dem Hochland des Stablad u. von Wildenhof, hat auf 1231 qkm 50,607 (1819: 29,994) Ew., davon 48,606 (Evang., 1208 Kath. u. 124 Juden (41 Ew. auf 1 qkm). Reinertrag: Städte A 13,3, W 12,5 Mt., Landgem. A 10,2, W 14,1 Mt., Gutsbez. A 10,2, W 12,5 Mt. Hauptort:

Preußisch-Gulan, St. (88 m) das, am Pasmar; WB. Bartenstein; 3248 (1816: 1974) Ew., davon 33 Kath. u. 25 Juden; PTFE (Linie Königsberg-Prostken der Ostpreuß. Südb.), Vorstudverein, Landratsamt, Amtsgericht, D. Zerst., ev. Pf., ev. Lehrerseminar, Wilhelm-Augusta-Krankenhaus, Provinzial-Sieghaus, Elektrizitätswerk, Eisengießerei u. Maschinenfabr., Wollspinnerei, Obstverwertungsgenossenschaft, große Mühle. Serbisch. IV. Schlacht 7. und 8. Febr. 1807 (nördl. bis Schmöbitzen).

Preußisch-Friedland, St., an der Dobrinka; Preuß., Pr. Westpr., NB. Marienwerder, Kr. Schlochau, WB. Königsberg, E. Linde 5 km; 3758 (1816: 1464) Ew., davon 823 Kath. u. 204 Juden; PTF, Amtsgericht, ev. u. kath. Pfarr., Synagoge, Progymnasium, ev. Lehrerseminar, ev. Präparandenanstalt, höhere Privatmädchenschule, Lehranstalt für Fußbeschlag, Eisengießerei u. Maschinenfabr., Töpferei u. Ofenfabr., Dampfmahl- und Schneidemühlen, Spiritusbrennerei, Bierbrauerei, Molkerei u. Käseerei, Ziegelbrennereien, Ackerbau; 1354 angelegt. Serbisch. IV.

Preußisch-Görlitz, Rttgr., Preuß., Pr. Ostpr., NB. Allenstein, Kr. u. WB. Osterode, PE Berggrübe 8 km; 126 Ew.

Preußisch-Herby, s. Herby.

Preußisch-Holland, Kreis, Preuß., Pr. Ostpr., NB. Königsberg, mit den 5 genetzten Ebenen des Elbing-Oberrheinischen Kanals, hat auf 860 qkm 39,990 (1819: 26,673) Ew., davon 38,262 (Evang., 1519 Kath. u. 157 Juden (47 Ew. auf 1 qkm). Reinertrag: Städte A 15,7, W 18,5 Mt., Landgemeinden A 13,7, W 18,5 Mt., Gutsbezirke A 14,1, W 16,5 Mt. Hauptort:

Preußisch-Holland, St. das, an der Weeske in fremdblicher, gesunder Gegend; WB. Braunsberg; 4991 (1816: 2436) Ew., davon 369 Kath. u. 104 Juden; PTFE (Linie Gils-boden-Maldenten der Preuß. Staatsb.), Vorstudverein, Landratsamt, Amtsgericht, ev. u. kath. Kirche, altes Schloß, fremdbliche Straßen, Elektrizitätswerk, Stuhl-, Litör- und Maschinenfabr., Sägewerk, Ziegelei, Bierbrauerei, Ackerbau. Stadtrechte von 1297. Serbisch. IV.

Preußisch-Königsdorf, St., in kleinen Marienburger Werder; Preuß., Pr. Westpr., NB. Danzig, Kr. u. WB. Marienburg i. Westpr., PE Grünau Bez. Danzig 2 km; 410 Ew.